



**Miscellanea, Oder Allerhand Bueß- Passions- Oster-  
Possessions-Nemmung- Primizen- Kirchtage- Rosenkrantz-  
Heiligen- Joco-Serien- und Todten-Reden/ Meisten Theils  
auff öffentlichen Cantzeln perorirt**

**Dalhover, Marcellian**

**München, 1700**

- I. Der König kommet beförchtlich in das Lager. Die rebellische Stadt wird formaliter belägert/ vnd die Regimenter werden zum Sturm beordert.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55890](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55890)

## IV.

Auß einer Geschichte wird vorbedeutet / wissen sich der König resolvirt.

## V.

Der König antwortet dem Stadt-Genio auff seine Rede / vnd erwöhlet die Barmhertzigkeit. Entlasset also ihn / vnd suchet den Einlaß bey der Madame, oder der Tochter Sion.

## VI.

Lehr. Stücke.

## I.

**N**un ist endlich die Zeit nach langer Wart angekommen / zu welcher. eintreffender Vorjage zu folg / quo folent Reges ad bella procedere. Zur Zeit / wann die Könige pflegen aufzuziehen zu Kriegen / Puta in Martio, quo Mars dominari solet, & Reges ad bella procedere, &c. Das ist / in dem Merk-Monath / wo die Kriegs-Trummel ihr Taratantara hören laßt / die Könige die Campagne eröffnen / vnd dem Feld-Zuge mit Paucken vnd Pfeiffen den Anfang machen. Heut / heut / venit DEUS in castra, ist GOTT ins Lager kommen / vnd auß der Bloquade eine formal Belägerung geworden. O welcher Redner wird disen An- vnd Einzuge / nach erhaichender Gebühr / vnd zu Genügen mit Worten vor-

trucken? Wer will den Schall vnd Knall der Heer-Paucken / der Frommetten / vnd übriger erschreckender Kriegs-Music erklären? Der Schall vnd Erthönung in der Leippziger Schlacht / in der Nördlinger Schlacht / in der Schlacht auff dem Weissen-Berg bey Brag / in der Schlacht bey Sielos, vnd Salankement in Ungarn / da verglichen / ist kein Soldaten / sondern nur ein Kinder-Spill. Entsetzlich mag gewesen seyn jener Gräßliche Donner-Knall / welcher in dem vorigen Jahr hundert 70. Lutheraner zu Gräß / so bey nächtlicher Stille die Catholische zu überrumpeln Sinnes gewesen / erschrocket / von dem Gottlosen Attentato abgeschrockt / vnd auseinander vrschrockt / vnd außeinander vrschrockt / Anno 1686. ist ein Meil Wegs von Mümpelgard des Morgens umb 9. Uhr ein besrechtlicher Paucken-Schlag

2. Reg. c.  
11. v. 1.

Cornel. 2.  
Lap.

1. Reg. c.  
4. v. 7.

Jacob.  
Præposit.  
Stanzens  
in Reformation.  
Styriac. pag.  
15.

Schlag gehört worden: wor-  
 auff zu unterschiedlich mahlen  
 Starcke Salven erfolgt. Er-  
 schröcklich ist anzuhören ge-  
 west jenes vnerhörte Knallen/  
 Schiessen / vnd grosser Lärme /  
 so in der Gegend von Jülich /  
 Anno 1689. auß der Luft ent-  
 seglich herfür gebrochen; Aber  
 da laßt sich kein Vergleich ma-  
 chen mit dem heutigen. Dieses  
 Knallen müßte ein schröckender  
 Anzeig seyn der Majestät eines  
 eröhrten Königs / vnd ein  
 Vorbott einer so hoch verdien-  
 ten Bestrafung / welche über  
 eine so oft meinedige Stadt /  
 velleicht heunt noch / muß fulmi-  
 nieret werden. Dies iræ, dies il-  
 la, &c soll mir auß der Gedäch-  
 nuss mit mehr Kommen. König Da-  
 vid hat solches in seinem Psalte-  
 rio vorgesagt / vnd gesungen:  
 De Cælo auditum fecisti iudicium:  
 terra tremuit, cum exurgeret in ju-  
 dicium DEUS. **Du hast das Ge-  
 richt lassen hören vom Himmel:  
 das Erdreich fürchtet sich / da  
 GOTT auffstand zum Gerichte.  
 Erschröcklich! in einem Augen-  
 blick werden befürchtliche Batta-  
 rien auffgeworffen. Vor den  
 Gräben liegen ganze Wälder  
 von Fachinen: die Approchen  
 seynd Augenblicks an die Aussen-  
 Werke gebracht: ganz unge-  
 heure Sturm Leitern liegen schon  
 an den Mauern. Væ tibi Jerusalem!**

Psal. 75.  
 7. 9. & 10.

Zu dem Sturm seynd beor-  
 dert die alte Generalen Joïue,  
 Gedeon, vnd König David mit  
 den außerschnitten Soldaten /  
 welche ohne Zahl sich da zum  
 Sturm parat halten. Auff der  
 Rechten begleiten dise folgende  
**Regimenter:** Das Regiment  
 des Heil. Achatij mit allen Sei-  
 nigen: das Regiment des Heil.  
 Castuli mit allen Seinigen: das  
 Regiment des Heil. Gereonis  
 mit allen Seinigen. Auff der  
 Linken avancieren mit gleichem  
 Passu der Heil. Georgius, der Heil.  
 Mauritius mit allen den Ihrigen.  
 Disen folgen das Regiment des  
 Heil. Eudoxij, Callistrati, Theo-  
 dosij &c. Allerseits hoch berühm-  
 te Ritter / vnd experimentierte  
 Kriegs Erfahrne. Væ tibi Je-  
 rusalem! Bey dem Feuer Werk  
 stehen als Obriste der Heil. Lau-  
 rentius, der Heil. Eustachius, der  
 Heil. Vitus, so über die Feuer  
 Wörser absonderlicher Inten-  
 dant. Die Piqueniers comman-  
 diert der Heil. Longinus, vnd der  
 Heil. Mercurius. Der Heil.  
 Sebastianus hat das Commando  
 über das Geschütze von Wasserley  
 Pfeil Gattungen. Væ tibi Jeru-  
 salem! O wie beängstiget! O wie  
 in die Enge getriben! O es wer-  
 den ja! jetzt gleich deine Mau-  
 ren / wie einest die Mauern zu  
 Jericho zu Boden fallen / vnd  
 den

den Eintritt dem König gestat-  
ten / ja! wol müssen?

II.

Was mach ich? ders Andacht  
erwahrtet des Königs Einzuge  
in das Haupt-Lager. Gewiß-  
lich hat sothaner Fürwig man-  
chen auß der meinedigen  
Stadt / wie wol all incognito,  
zur Schau gelocket. Wunder-  
lichst! derjenige / so sich näch-  
stens auff einen weissen Caballo  
vnd Pferde erschrecklichst schau-  
en lassen / kommet an auff einem  
schlechtesten Esel daher geritten.  
O mein JESU, was will ihm sol-  
ches? O JESU, was will ihm  
dises? Wir alle befahren vns  
deine Mina, vnd Angesicht / mehr  
zu fürchten / als anzuschauen.  
Alle Blicke achteten wir / als Ful-  
mina, vnd Blitz-Keulen / vnd be-  
sorgten / deine Ankunfft werde  
auch deine Freinde mit Furcht  
überschütten: Was will ihm  
diser vnverhoffte Auff- vnd Ein-  
zug? Wir alle farchten / du wer-  
dest ankommen / mittere gladium,  
non pacem, &c. alle deine Feinde  
mit einen zwey- schneidenden  
Schwerdte zu zerfetzen / vnd fei-  
nem Quartier zu geben? Was  
bedürfft man zum Friden Bat-  
terien? Was Fachinen? Was  
Approchen? Was Lauff- Grä-  
ben? Was Sturm- Leittern?  
Zu was so vile edle Generales,  
vnd Helden? Was / bitte ich /

dienet alles dises / wann du mehr  
den Friden / als den Kriege zu  
suchen gedencdest? Aber was  
fragen wir lang? Mit nassen  
Augen / vnd durch herglichste  
Seufftzer unterbrochene Worte  
hören so wohl wir / als diejeni-  
ge / so all incognito ankommen?  
O was? O Vatter- Rede! di-  
cite Filia Sion, spricht er / Ecce  
Rex tuus venit tibi mansuetus, se-  
dens super asinam. **Sage der** Matth. 6  
**Tochter Syon: Nimm war /** 21. v. 5.  
**dein König kommet dir sanfft-**  
**müthig / vnd sitzet auff einr**  
**Eslein.**

Dises ist ja! ein selkamer  
Auff- vnd Einzug! Einige gra-  
vitätische / demüthigste Männer  
begleiten ihren König: Eine  
vzahlbare Volks- Menge der  
singenden Kirchen streuet Oli-  
ven-Zweige / &c. Was will ihm  
dises? Ob der Stadt Jerusa-  
lem drohet ein **flammiger Löw /**  
**vnd blutig!** Vor- vnd bey der  
Stadt haltet ein **Esel!** Was  
will ihm dises? Bekenne / mir  
gehet die Sach nit ein: nit ohne  
Ursach. Die Schabracken des  
Esels machet mir schreckende  
Gedanken. Die Apostel haben  
eines bey dergleichen Einzuge /  
Vestimenta tua, ihre Mäntel über  
den Esel gedecket: Heunt schau-  
en wir den Esel mit einer Scha-  
bracken / auff welcher auffgestickt  
des Königs Wappen / vnd ist